



Der Vorsitzende des
Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr
der Stadtverordnetenversammlung
Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schloßplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-4554
Telefax (0611) 31-3902
Sachbearbeiter: Herr Weinert
E-mail: dietmar.weinert@wiesbaden.de

Wiesbaden, 28.02.2008

1. Den Mitgliedern des
Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Frau Stadtverordnetenvorsteherin

Einladung

zur öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr
am Dienstag, 04. März 2008, um 17:30 Uhr,
Rathaus, Raum 22 (EG), Schloßplatz 6, Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

Tagesordnung I

1. Genehmigung der Niederschrift vom 29.1.2008
2. 08-F-25-0025

Verkehrssituation Medienpark „Unter den Eichen“

- Gemeinsamer Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 12.2.2008 -

Vorbemerkung

Auf den rund 36.000 Quadratmetern Bürofläche des Medienparks „Unter den Eichen“ sind derzeit über 80 Dienstleister unterschiedlichster Kompetenzbereiche mit mehr als 1.200 Beschäftigten beheimatet. Ferner befinden sich mehrere Fachbereiche der Fachhochschule Wiesbaden mit ca. 2000 Studierenden und ca. 50 Professoren auf dem Gelände. Ständig kommt es zu Beschwerden bezüglich der Verkehrs- und Parksituation an der Straße Unter den Eichen sowie auf dem Carl-von-Ibell-Weg.

Eingedenk dieser Vorbemerkung möge der Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen und zu berichten,

1. wie viele Stellplätze/Garagen für Kraftfahrzeuge auf dem Gelände vorhanden sind,
2. ob nach § 3 (Richtzahlentabelle) der Stellplatzsatzung die Stellplätze/Garagen für Kraftfahrzeuge auf dem Gelände ausreichend sind bzw. ob diese dem tatsächlichen Bedarf entsprechen,
3. wie hoch ist die Anzahl der eingeschriebenen Studierenden und die Anzahl der Professoren im Medienstandort und am Hauptstandort am Kurt-Schumacher-Ring,
4. wie viele Stellplätze werden seitens der Fachhochschule Wiesbaden direkt im Medienstandort nachgewiesen und wie viele am Hauptstandort,
5. ob an die Stadt Wiesbaden Ablösebeträge für die Nichtherstellung von notwendigen Stellplätzen oder Garagen gezahlt wurden und wenn ja, für wie viele Plätze und in welcher Höhe,
6. unter welchen Voraussetzungen der Bau einer Garagenanlage im Medienstandort realisiert werden kann sowie
7. wie der Magistrat das widerrechtliche Parken auf den Grünflächen und Waldwegen zukünftig verhindern will.

3. 08-F-01-0027

Nahverkehrsplan / Anbindung des Künstlerviertels / Verbindung über die Straßenmühle

- Antrag der SPD-Fraktion vom 26.2.2008 -

Im ersten Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt Wiesbaden, der am 15.02.2001 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurde, heißt es in der Rubrik „Verbesserung der Erschließungs- und Bedienungsqualität“:

„Die Definition Achse Homburger Straße - Straßenmühlweg als ÖPNV-Achse zwischen den vorhandenen Achsen Dotzheimer Straße und Schiersteiner Straße [...] [ist] unter Wahrung von Kostenneutralität mittelfristig realisierbar.“

Der Ausschuss möge beschließen:

- Der Magistrat wird gebeten zu berichten, welche Gründe vorlagen, dass keinerlei Maßnahmen veranlasst wurden, um die Achse Straßenmühlweg als ÖPNV-Trasse nutzbar zu machen.
- Gleichfalls wird der Magistrat gebeten, Auskunft darüber zu geben, welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, um die Trasse Straßenmühle wie im aktuellen Entwurf des Nahverkehrsplans („Die Linie wird über die neue ÖPNV - Achse Homburger Straße Straßenmühlweg - Nordstrander Straße - Sylter Straße geführt.“) künftig nutzbar zu machen.
- In diesem Zusammenhang möge der Magistrat erläutern, warum die Änderung der Linienführung der Linie 18 (Straßenmühlweg) lediglich in Kategorie 2 geführt wird.
- Oder ist geplant das Künstlerviertel, das nach Auskunft von ESWE-Verkehr durch diese Linie erschlossen werden soll, und dessen Nicht-Anbindung im NVP als besonders schwer wiegender Mangel der jetzigen Streckenführung bewertet wird, anders zu erschließen?

4. 08-F-25-0028

Innovativer und zeitsparender Fahrkartenverkauf im Bus

- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, FDP und Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 25.2.2008 -

Durch die erhöhte Anzahl der Barzahler kommt es zu zeitlichen Problemen bei der Verkehrsabwicklung. Ein Lösungsansatz kann der Einbau von Fahrkartenautomaten mit Basissortiment in den Bussen sein

Der Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

- mit ESWE Verkehr Gespräche über eine Umsetzung dieser Idee aufzunehmen.

Ziel ist es, kleine Automaten in den Bussen zu installieren, die das für die Zone 65 notwendige Fahrkartenbasissortiment anbieten. Als innovatives Element soll eine moderne Bezahlweise per Geld-, Maestro- oder Kreditkarte umgesetzt werden.

5. 08-F-25-0027

ÖPNV für das Gebiet „Schöne Aussicht / Richard-Wagner-Straße“

- Gemeinsamer Antrag von CDU, Bündnis 90 / Die GRÜNEN und FDP vom 18.2.2008 -

Der Ausschuss für Bau, Planung und Verkehr möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, bei den ESWE-Verkehrsbetrieben prüfen zu lassen, wie das Gebiet „Schöne Aussicht / Richard Wagner Straße“ durch den ÖPNV besser erschlossen werden kann, da besonders in dieser Gegend ältere Menschen und Kinder auf den ÖPNV angewiesen sind.

Der Bericht soll Möglichkeiten aufzeigen, ob z.B. durch eine Aufspaltung der Linie 8 bzw. 8B oder durch weitere Maßnahmen die Lage verbessert werden kann.

6. 08-F-01-0015

ANLAGE

Nassauische Touristikbahn

- *Überweisungsbeschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 14.2.2008 -*

7. 08-F-07-0006

Faulbrunnenstraße

- Antrag der Fraktion Bürgerliste Wiesbaden vom 26.2.2008 -

Laut Presseberichten dehnt sich die irische Firma, die die City-Passage betreibt, in Richtung Faulbrunnenstraße aus und will Häuser in dieser Straße in ihr Ladenzentrum einbeziehen. Entsprechende Käufe seien schon getätigt worden oder in Vorbereitung. Die Faulbrunnenstraße ist ein geschlossener Straßenzug aus nassauischer Zeit und als Ensemble geschützt. Es gibt

hier noch einen funktionierenden Einzelhandel. Eine Interessengemeinschaft von Ladenbesitzern hat sich gebildet, um für diesen einzutreten.

Im Hinblick darauf möge der Ausschuß beschließen:

Der Magistrat wird gebeten darzulegen,

1. wie weit die Pläne der Firma Markland gediehen sind und wohin genau sie zielen;
2. ob gesichert ist, daß der denkmalgeschützte Hausbestand nicht in Mitleidenschaft gezogen wird;
3. was für Konsequenzen für den vorhandenen Einzelhandel zu erwarten sind.

8. 08-F-01-0011

ANLAGE

Mauritiusgalerie

- *Beschluss des Ausschusses für Planung, Bau und Verkehr vom 29.1.2008* -

9. 08-F-25-0029

Überwachung der Radwege

- Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, FDP und Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 25.2.2008 -

Begründung:

Der Anteil der Fahrradfahrenden an Wiesbadens Straßenverkehr soll kontinuierlich gesteigert werden. Um Radfahren sicher und somit attraktiv zu gestalten, ist es unabdinglich die Radwege durchgängig benutzbar zu halten. Häufig parken aber Autos illegal auf den Radwegen. Für die ausweichenden Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer kommt es dadurch zu gefährlichen Situationen. Daher ist eine Überwachung notwendig.

Der Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. zu berichten,
 - ob es eine gezielte Radwegeüberwachung bezüglich Falschparkens von Autos auf Radwegen gibt.
 - in wie vielen Fällen das Falschparken auf Radwegen im Jahr 2007 geahndet wurde.
2. durch geeignete Maßnahmen z. B. häufigere Überwachung eine durchgehende Nutzbarkeit der Radwege sicherzustellen.

10. 08-F-25-0026

Sachstandsbericht Wettbewerb Sicherer Schulweg mit dem Rad

- Gemeinsamer Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 26.2.2008 -

Vorbemerkung

Mit Beschluss Nr. 0136 vom 07.11.2006 hat der Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr u. a. beschlossen, dass Radwege verstärkt im Umfeld von Schulen eingerichtet werden sollen, um hierdurch Schulwege sicherer zu machen. Hierfür sollte für ein Pilotprojekt zunächst ein Wettbewerb unter Wiesbadener Schulen ausgelobt werden, wie die Schulen ein solches Projekt bestmöglich unter Einbeziehung von Planungs- und Ausführungsideen der Schülerinnen und Schüler und anderer Ortskundiger (z.B. Eltern und Lehrerschaft) sowie ortsbezogene Maßnahmen der Verkehrserziehung unterstützen können. Diese Erfahrungen sollten anschließend bei der Umsetzung weiterer Schul-Radweg-Projekte allen Schulen zur Verfügung gestellt werden.

Eingedenk dieser Vorbemerkung möge der Ausschuss Planung, Bau und Verkehr beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. ob dieser auszulobende Wettbewerb abgeschlossen ist,
2. welche Schulen daran teilgenommen haben und wie die Vorstellungen der einzelnen Schulen ausgesehen haben,
3. welche Ergebnisse der Wettbewerb erbracht hat,
4. ob und wie die teilnehmenden Schulen prämiert werden sollen und
5. wann die gewonnenen Erkenntnisse zu dem geforderten Pilotprojekt zusammengefasst werden und wann mit einer Vorstellung des dafür notwendigen Umsetzungskonzepts zu rechnen sein wird.

11. 08-F-01-0028

B 455 / Ortsumgehung Fichten

- Antrag der SPD-Fraktion vom 26.2.2008 -

Der Ausschuss möge beschließen:

Um die notwendigen Voraussetzungen für die Aufstufung der Ortsumgehung B 455 / Bierstadt Bereich Fichten in den so genannten „vordringlichen Bedarf“ des Bedarfsplanes des Bundes zu schaffen, wird der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden gebeten, rechtzeitig:

- dem Ausschuss die vom Tiefbauamt erarbeiteten Varianten einer Trassenführung vorzustellen. Insbesondere die beiden Planungsvorschläge zu erläutern, die eine Arbeitsgruppe mit einzelnen Vertretern des Ortsbeirates, der planungspolitischen Sprecher der Fraktionen im Stadtparlament sowie der Interessengemeinschaft Fichter Umgehung (IFU) unter Leitung von Stadtrat Professor Pös zuletzt bei ihrer Zusammenkunft am 1.11.2006 favorisiert hat,

- dem Land Hessen / Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung sodann die konkrete Positionierung und Planung der Landeshauptstadt Wiesbaden mitzuteilen, damit das Land dem Bund als Baulastträger (Finanzierung) das Straßenprojekt im Rahmen der Überprüfung des Bundesverkehrswegesplans ab dem Jahr 2009 bzw. zur Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplanes 2015 vorschlagen kann.

Begründung:

Der Weiterbau der B455 ist seit nunmehr 50 Jahren im Gespräch. Der Ausbau, der im Bereich Naurod längst umgesetzt wurde, steht für den Bereich Fichten noch immer aus.

Die Zunahme des allgemeinen Verkehrsaufkommens in den vergangenen Jahrzehnten, die Zunahme des Schwerlastverkehrs gerade auch in den Nachtzeiten zum und vom Autobahnzubringer A3 Niedernhausen setzt die Anwohner einer unerträglichen, gesundheitsschädigenden Lärm- und Immissionsbelastung aus, die eine „Umgehung“ erforderlicher denn je macht.

12. 08-F-25-0024

Sachstandsbericht Standortprüfung Stadionneubau

- Gemeinsamer Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vom 26.2.2008 -

Der Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. dem Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr einen Zwischenbericht über die durch das Büro AS&P durchzuführende „kritische Standortdiskussion und Standortbewertung“ für eine neue Sportarena zu geben.

Darüber hinaus möge der Magistrat berichten,

2. aufgrund welcher Kriterien der Standort Petersweg gem. Presseberichterstattung als ein möglicher Standort für einen Stadionneubau nicht mehr in Frage kommt,
3. welche verbliebenen Standorte noch geprüft werden und aus welchen Gründen diese dem Standort Petersweg vorzuziehen wären sowie
4. wann die Prüfung abgeschlossen sein wird und wann mit einer Darstellung der Ergebnisse in den zuständigen Fachausschüssen zu rechnen sein wird.

13. 08-F-07-0007

Platz am Hauptbahnhof Wiesbaden

- Antrag der Fraktion Bürgerliste Wiesbaden vom 26.2.2008 -

Der Ausschuss möge beschließen:

der Magistrat wird gebeten zu berichten, was der Stand der Planung ist

1. für die Fußgängerunterführung am Hauptbahnhof

2. für die Haltestelle und den Pavillon vor dem Hauptbahnhof
und ob noch weitere Veränderungen für den Bahnhofsvorplatz vorgesehen sind.

14. **08-V-41-0007** **DL 10/08-9**

Stadtmuseum Wiesbaden / Auswahl des Architekturbüros

15. **Verschiedenes**

Tagesordnung II

1. **07-F-01-0108** **ANLAGE**

Hainweg in Nordenstadt
- Bericht des Dezernates IV vom 25. 1. 2008 -

2. **08-V-01-0002** **DL 09/08-1**

Jahresbericht des Seniorenbeirates 2007

3. **08-V-05-0001** **DL 12/08-2**

Neubau Filmhaus Wiesbaden - Finanzierungszuschuss

4. **08-V-20-0008** **DL 12/08-3**

Investitionszuschuss an die GWW zur Neugestaltung des Ensembles "Alte Kliniken"

5. **08-V-36-0004** **DL 10/08-4**

Orientierende umwelttechn. Untersuchung im Bebauungsplangebiet "Grünzug Industriepark",
WI-Biebrich

- | | | |
|------------|--|--------------------|
| 6. | 08-V-40-0003 | DL 10/08-6 |
| | Oranienschule; Erweiterung inkl. Sanierung der Verwaltung - Ausführungsvorlage - | |
| 7. | 08-V-40-0004 | DL 10/08-7 |
| | Werner-von-Siemens-Schule; Mehrkosten Generalsanierung | |
| 8. | 08-V-66-0205 | DL 09/08-3 |
| | Neubau Anbindung Goerdelerstraße - Hydraulische Berechnungen | |
| 9. | 08-V-66-0300 | DL 10/08-11 |
| | Nasengasse - Grundinstandsetzung nach Leitungsverlegung | |
| 10. | 08-V-66-0301 | DL 10/08-12 |
| | Hauptprüfung von Ingenieurbauwerken gemäß DIN 1076 in Wiesbaden | |
| 11. | 08-V-66-0302 | DL 10/08-13 |
| | Hauptprüfung von Ingenieurbauwerken gemäß DIN 1076 in AKK | |
| 12. | 08-V-66-0305 | DL 10/08-14 |
| | Instandsetzung von Ingenieurbauwerken in Wiesbaden | |
| 13. | 08-V-66-0306 | DL 10/08-15 |
| | Instandsetzung von Ingenieurbauwerken in AKK | |

14. 08-V-80-2308

DL 10/08-1 NÖ

Grundstück Welfenstraße 3, 3a und 3b - Vorkaufsrecht gem. § 24 und 25 BauGB -
Fristablauf: 11.03.2008

15. 08-V-80-2310

DL 12/08-3 NÖ

Grundstück Mainzer Straße 110 - Vorkaufsrecht gem. §§ 24 und 25 BauGB
Fristablauf 29.02.2008

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Kessler
Vorsitzender